Marcel Dickhaut hält mit Älteren mit

BREITENBERG Deutsche Schülermeisterschaften der Kombinierer: Charlotte Laubers Rückstand auf der Schanze zu groß

Trainer mit beiden heimischen Teilnehmern zufrieden.

mst ■ Einmal im Jahr gehen in den Disziplinen Skisprung und Nordische Kombination die besten deutschen Nachwuchssportler der Altersklasse Schüler 13 gemeinsam mit ihren ein und zwei Jahre älteren Konkurrenten an den Start. Anlass sind die Deutschen Schülermeisterschaften, die im Rahmen eines DSV-Schülercups der älteren Jahrgänge stattfinden. Am vergangenen Wochenende war es nun im niederbayerischen Breitenberg wieder so weit, auch Wittgensteiner Wintersportler waren in den Ergebnislisten zu finden.

Im Jahrgang 2009 kann Marcel Dickhaut vom SC Rückershausen praktisch seit seinen ersten Wettkämpfen auf nationaler Ebene immer wieder Ergebnisse in der Spitzengruppe seiner Altersklasse vorweisen. Dementsprechend zählte der Birkelbacher nun auch zu den acht Sportlern, die eine Einladung für die Wettkämpfe nahe der österreichischen Grenze erhalten hatten. Bei den Mädchen gehört die für den SK Winterberg startende Wemlighäuserin Charlotte Lauber als ein Jahr ältere Sportlerin zum Stammpersonal der Wettkampfserie, so dass auch sie sich auf die Baptist-Kitzlinger-Schanze in Rastbüchl wagte.

Wie Marius Kappes als Trainer des Westdeutschen Skiverbandes nach dem Wochenende berichtete, herrschten dieses Mal das ganze Wochenende über „super Bedingungen" mit blauem Himmel und Aufwind an der mit einer Eisspur ausgestatteten Schanze. Auch die Wettkampfstrecke im Langlaufzentrum Jägerbild sei bei genügend Schnee gut präpariert gewesen, so dass spannenden Wettkämpfen nichts im Wege stand.

Ich war mit Marcel sehr zufrieden und er mit sich selbst auch.

WSV-Trainer Marius Kappes
über Marcel Dickhaut

Los ging dass Programm am Samstag mit den Deutschen Schülermeisterschaften und der entsprechenden gemeinsamen Wertung aller männlichen Jahrgänge. Um jedoch auch die jüngeren Sportler „besser ins Fliegen kommen" zu lassen, wie es Kappes beschrieb, nutzten die Veranstalter die Möglichkeit der Punktekorrektur durch den Gatefaktor und ließen sowohl die S13- als auch S14-Athleten bis zu drei Luken höher starten. Der Altersunterschied spielte natürlich auch in der Loipe eine Runde, da die Langlauf-Distanz im Schülercup der jüngeren Jahrgänge maximal 4 km und nicht wie am Samstag 6 km beträgt.

Der Nordische Kombinierer Marcel Dickhaut vom SC Rückershausen verkaufte sich bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Breitenberg sehr ordentlich. *Archivfoto: Jan Simon Schäfer*

Dies erfordere entsprechend auch eine andere Einteilung der Kräfte, was Marcel Dickhaut gemeinsam mit dem gleichaltrigen Thüringer Hugo Ackermann, Sohn des mehrfachen Weltmeisters Ronny Ackermann, sehr gut gelangen sei, wie sein Trainer bilanzierte.

Der Wettkampf am Sonntag fand dann im Rahmen des DSV-Schülercups über die Sprint-Distanz statt, wobei der Jahrgang 2009 in der Altersklasse der Schüler 14 gewertet wurde. Marius Kappes war insgesamt vom Auftritt des Wittgensteiners durchaus angetan: „Ich war mit Marcel sehr zufrieden und er mit sich selbst auch. Das Wochenende hat ihn wieder voll motiviert, auch das Springen hat im Vergleich zum zurückliegenden Schülercup in Schmiedefeld gut funktioniert."

Dort sei der Birkelbacher nicht auf dem gewohnten Leistungsniveau gewesen. Man habe gemerkt, dass in den vergangenen zwei Wochen in Meinerzhagen und Oberhof regelmäßig im Sprungbereich trainiert werden konnte. Im Ergebnis könne Dickhaut so wieder mit den Besten seines Jahrgangs mithalten und lag beispielsweise am Samstag vor Ackermann, der in Thüringen noch auf der Schanze vorweg gesprungen war. Auch läuferisch habe es Dickhaut besser gemacht als beim Nord-Cup vor zwei Wochen in Oberhof.

Charlotte Lauber habe im recht überschaubaren Feld der sieben Kombiniererinnen die Leistungen abgerufen, „die sie aktuell kann", erklärte Marius Kappes, wobei diese zwischen Schanze und Loipe noch etwas auseinander gehen. Während man mit dem Laufzeiten „schon gut zufrieden" sei, habe man auf der Schanze „noch ein paar Baustellen" vor sich, an denen im Sommer weiter gearbeitet werde. Insgesamt zeigte sich Marius Kappes jedoch auch bei der Wemlighäuserin durchaus zuversichtlich: „Wir schließen langsam immer mehr die Lücke zu den Besten."

Während Charlotte Lauber ab jetzt noch einen knappen Monat auf das deisjährige Finale des DSV-Schülercups warten muss, steht dieses für Marcel Dickhaut bereits am kommenden Wochenende in Johanngeorgenstadt auf dem Programm.

Die Ergebnisse im Überblick

Samstag

▶ **Einzelwettkampf Sprung:** *Schülerinnen (74 Meter):* ... 12. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 105,3 Punkte (52,5 Meter/49 Meter) ■ *Schüler (74 Meter):* … 27. Tim Dickas (SK Meinerzhagen) 193,9 (71/71,5); … 31. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 185,1 (67,5/69,5).

▶ **Sprungwettkampf Nord. Kombination:** *Schülerinnen:* … 6. Charlotte Lauber 96,0 Punkte/+6:11 Minuten ■ *Schüler:* … 12. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 182,9/+3:38.

▶ **Einzel Nordische Kombination:** *Schülerinnen (4 km):* … 4. Charlotte Lauber (SK Winterberg) +6:44,9 Minuten (13:07,3 Minuten/4. Laufzeit) ■ *Schüler (6 km):* … 15. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) +5:34,7 (17:53,5/17.).

Sonntag

▶ **Einzelwettkampf Sprung:** *S14/S15 weiblich (74 Meter):* … 12. Charlotte Lauber (SK Winterberg) 112,6 Punkte (54 Meter/55 Meter) ■ *S14 männlich (74 Meter):* … 10. Tim Dickas (SK Meinerzhagen) 211,2 (74/77); … 20. Marcel Dickhaut 187,2 (67,5/69,5).

▶ **Sprungwettkampf Sprint Nordische Kombination:** *S14/S15 weiblich:* … 6. Charlotte Lauber 52,7 Punkte/+1:51 Minute ■ *S14 männlich:* … 9. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) 93,5/+1:09.

▶ **Sprint Nordische Kombination:** *S14/S15 weiblich (2,5 km):* … 6. Charlotte Lauber (SK Winterberg) +2:16,7 Minuten (7:46,3 Minuten/3. Laufzeit) ■ *S14 männlich (3 km):* … 8. Marcel Dickhaut (SC Rückershausen) +2:09,6 (8:52,2/11.).